

In der falschen Welt?

Wenn aus Naruto Menma wird

Von Deathspeer

Kapitel 1: Die Geschichte des Helden Menma

Kapitel 1: Die Geschichte des Helden ~~Naruto~~ Menma

„Menma, kannst du uns helfen?“, fragte ein pinkhaariges Mädchen an seiner Seite. „Klar, worum geht es?“, antwortete dieser.

„Ich sagte doch, das du das lassen solltest Menma. Die sollen ihre Arbeit selbst machen.“, belehrte ihn sein Lehrer Iruka.

Menma war 11 Jahre alt und war kurz davor die Ninja-Akademie abzuschließen. Er war der Beste in seiner Klasse, knapp vor dem grimmig dreinblickenden Sasuke Uchiha. Er war ruhig und ein talentierter Junge. Zudem hatte er eine gewaltige Menge an Fangirls um ihm herum. Er hatte kurzes schwarzes Haar, er sah immer schlecht gelaunt und hatte auf seiner blauen oder schwarzen Kleidung immer ein Uchihasymbol darauf. Menma war ein Junge in der Größe von Sasuke und hatte blondes Haar. Er trug immer orange oder schwarz. Sein Haar war sehr stachelig ausgeprägt, nur bevor seinen Ohren befanden sich kurze glatte Strähnen. Beide hatten keine Eltern. Wobei Sasuke seine verlor als er fünf war und Menma seine nie getroffen hatte. Mal davon abgesehen das sie nicht einmal am Leben waren.

Dann kam die Prüfung mit der sie endlich Genins werden konnten.

„Menma zeige uns das Bunshin no Jutsu.“

Menma formte stattdessen das Zeichen für Kagebunshin und erschuf ungewollt hundert Stück.

„Ähm, das ist ganz eindeutig bestanden. Zumindest der erste Teil. Nun zum Zweiten. Setze mich in eine Genjutsu.“, sagte Iruka.

Auf einmal befand sich Iruka in seinem Klassenraum. Sakura ein Mädchen mit pinken Haaren und einer riesigen Stirn, ging zu Menma und fragte ihn ob er ihr helfen konnte. Iruka ging unbewusst hin und wies Menma zurecht, das er sie es selbst machen lassen sollte. Dann fiel Iruka auf das er in einem Genjutsu war und löste es auf.

„Menma du hast mit Bravour bestanden.“, meinte Iruka und gab Menma ein Konoha-Stirnband.

Iruka lud Menma zu einem Ramengeschäft ein. Die beiden hatten ja eine enge Beziehung. Wie Vater und Sohn. Menma war glücklich über seine bestandene Prüfung und ging mit Iruka zu Ichiraku, dort wollte er sich Ramen schmecken lassen. Besonders seine Liebessorte. Misoramen mit ordentlich viel Menma. Manche mögen das nicht. Trotzdem war es sein absolutes Lieblingsgericht. Was er nicht

ausstehen konnte waren diese Naruto-Ramen. Ein Horror.

Am nächsten Tag warteten alle gespannt in welche Gruppe sie gesteckt werden. Menma setzte sich neben einer schwarzhaarigen Person. Sie war sehr abweisend ihm gegenüber und stammelte nur Unverständliches. Menma sah ihr tief in die Augen, ihre pupillenlosen Augen. Er erinnerte sich noch an mehrere Tage, wo er träumte mit Hinata, so hieß sie, zusammen zu sein. Doch Hinata verabscheute ihn. Sie sprach kein Wort mit ihm und drehte sich immer weg von ihm. Zudem wenn Menma sie ansprach fiel sie in ohnmacht. Sie hasste ihn offensichtlicher Weise.

Dann setzte sich Sasuke neben ihm, er war nun am Rand der Bank. Wie immer war er schlecht gelaunt. Um es noch unerträglicher zu machen ging Sakura zu uns drängte sich zwischen mir und Sasuke und stieß Menma weg mit den Worten. „Weg von meinem Sasuke du Idiot.“ Er fiel geradewegs auf Hinata. Ihre Lippen berührten und aus irgendeinem Grund konnte Menma nicht mehr aufhören. Er hielt diesen Kuss länger an als nötig und hörte erst wieder auf, als er keine Luft mehr kriegte. Hinata sah ihn kurz an und rannte auf die andere Seite des Klassenraumes. Was machte er nur? Das Mädchen welches ihn hasste musste einen Kuss von ihm ertragen, den er immer weiter führte. Er hatte sich nicht mal entschuldigt.

„Menma, das ist ein Klassenraum, also macht eure Liebesgeschichte irgendwann später.“, ermahnte Iruka ihn. Schön das Manma auch etwas dafür kann wenn Sakura ihn stößt. Dann kamen ausgerechnet von ihr die Worte, was ein Ekel er sei. Andere machten nur irgendwelche anstößige Geräusche.

Hinata währenddessen kämpfte mit ganz anderen Gedanken. -Was? Wie? Ich war noch nicht bereit. Oh mein Gott! Menma hat mich ge..gekü....küsst. Er kann ja nicht einmal was dafür, wenn ich den Kuss selbstständig weiter gezwungen habe. Ich habe ihn weiter zu mir gedrückt als wir das gemacht haben. Du weißt doch das er dich nicht liebt Hinata. Er muss es echt schwer haben von einem Mädchen geküsst zu werden, das er nicht einmal mag. Was soll ich nur machen? Ich habe mich nicht einmal entschuldigt.-

(Wir sehen. Beide sind in einander verknallt und denken das der andere sie nicht leiden kann. Nicht das sie es wüssten.)

„Also gut! Heute teile ich euch in Teams ein.“, verkündete Iruka.

Ino meinte zu Sakura: „Ich werde mit Sasuke in ein Team kommen und dann werden wir ein Liebesleben haben. Du bekommst nichts Stirnie“ Sie war halt eines von Sasukes Fangirls

„Pass auf Ino-Schwein. Das wird nicht passieren. Sasuke wird sich in mich verlieben und dann haben wir ein Liebesleben.“, konterte Sakura.

„Ruhe! Also gut. Die Teams 1-6 sind schon vom Vorjahr, also werden wir mit Team 7 anfangen. Euer Lehrer wird Kakashi sein. Es besteht aus Sasuke Uchiha, Sakura Haruno“

Sakura schrie: „**Shannaro! Yes!**“

„Mit Menma Uzumaki.“

„NEIN. Wieso müssen wir mit diesem Frauenbelästiger zusammenarbeiten. Er wird die Teamarbeit von mir und meinem Sasuke stören.“ Sie kalmerte sich an Sasukes Arm.

Dieser schüttelte sie wieder ab und seufzte.

„Keine Ahnung. Es ist so und ihr geht am Besten in den Raum 39. Dort könnt ihr auf euren Lehrer warten. Er kommt in 190 Minuten. Ich meine 10 Minuten.“

Wie gingen deswegen in den Raum und warteten auf unseren Lehrer. Nach einer Stunde machten sich die drei Genins doch Gedanken und begannen tatsächlich miteinander zu reden, da sie nichts Besseres zu tun haben. Sie diskutierten über die verschiedensten Dinge von Frauen bis zu Hobbys. Einige viele Vorlieben zeigten sich. Sasuke war ein begeisterter Otaku. Menma zeichnete Doujinshis und Sakura schrieb Fanfikions. Über die Vorlieben bei Frauen ist man allerdings relativ schweigsam geblieben.

Als nach insgesamt 190 Minuten die Tür aufging stand ihr Lehrer vor ihnen. Er war so um die 30, hatte silberne Haare und eine Gesichtsmaske die seinen Mund verdeckten. Mit seinem Stirnband deckte er sich ein Auge ab. Zudem las er das Flirtparadies. Menma konnte nicht anders als zu reagieren. „Diese Bücher, die sind genial. Kennen sie die Stelle mit **zensiert auf Grund Copyright**“ „Ja die Stelle ist genial, besonders als sie **nicht besprechbar da es 18+ ist.**“ meinte Kakashi und begann mit Menma auf das Heftigste zu diskutieren. Sasuke konnte sich danach auch nicht mehr beherrschen.

„Die Stelle wo der Antagonist **zensiert wegen Copyright.** Ist eindeutig besser.“, meinte Sasuke.

Dann diskutierten sie welche Stelle besser war.

„Ähm.. Jungs, euch ist klar das die Bücher 18+ sind oder?“

Beide Jungs erstarrten plötzlich. „Warte. Sind sie das?“, fragten beide gleichzeitig.

„Das steht am Einband. Vor allem da drin sind Sexstellen. Ist euch das nicht aufgefallen?“

„Nein“

Kakashi ergriff nach einer langen Pause wieder das Wort.

„Also am Besten wir vergessen das und widmen uns einer kleinen Prüfung. Morgen um 12 Uhr sollt ihr beim Trainingsplatz aufkreuzen. Noch was lasst das Frühstück aus. Es könnte wieder hochkommen.“

Mit diesen Wörtern ging der Jonin weg.

Sakura bemerkte etwas. „Könnte es sein das er mehr als 3 Stunden zu spät kam, nur um uns mitteilen zu können das wir morgen zum Trainingsplatz gehen sollten und sich wieder verpisst hat?“

„.....“

Die Jungs begriffen es.

„**WAS!!!!????**“